

Tagesgedanken 31.7.

Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



ASDFGH

Das kommt Ihnen bekannt vor? Mir auch: "**A**lso **s**egne **d**ich **f**ürderhin **G**ott, der **H**err". Nein, Quatsch, die Buchstabenreihe ASDFGH ist natürlich der Beginn der mittleren Reihe jener Tastatur, vor der ich so viele Tage meines Lebens verbringe.

Die Anordnung der Buchstaben stammt noch aus der Zeit, als die mechanische Schreibmaschine mit Typenhebeln erfunden wurde. Um das Verhaken der Typenhebel zu verhindern, wurden diejenigen Buchstaben, die in der englischen Sprache besonders häufig aufeinanderfolgen, möglichst weit auseinander gelegt.

Dieses Prinzip zur Anordnung von Buchstaben auf einer physischen oder virtuellen Tastatur ist zu Zeiten von Computer und Handy natürlich nicht mehr relevant. Im Gegenteil, eine andere Anordnung der Buchstaben würde für Zehnfingerschreiber wie mich die Schreibgeschwindigkeit nennenswert erhöhen können. Und trotzdem - die Welt bleibt bei dem so genannten QWERTZ- bzw. QWERTY-Tastaturlayout. Aus dem einzigen Grund, dass es eben der internationale Standard ist. Und auch ich finde ja gut, dass ich überall hinkommen und auf der erlernten Tastaturanordnung schnell schreiben kann.

Mich, der ich manchmal damit hadere, dass sich manche Dinge in der Kirche so gar nicht ändern, obwohl sie doch viel besser sein könnten, versöhnt dieser Gedanke etwas. Nämlich: Dass die Kirche an manchen Dingen so zäh und beharrlich festhält, ist wie ASDFGH ja ein Grund dafür, dass ich zum Beispiel in anderen Ländern in eine Kirche gehen kann und ihre Architektur verstehe und dem Gottesdienst oft sogar dann folgen kann, wenn ich die Landessprache nicht verstehe.

Chancen zur Modernisierung lassen sich noch an genug anderen Stellen finden. Beim Tippen macht mir ein Algorithmus regelmäßig Wortergänzungsvorschläge, die ich bestätigen kann. Das erhöht die Schreibgeschwindigkeit u.U. mehr, als es ein anderes Tastaturlayout könnte. Lassen Sie uns versuchen, auch solche Verbesserungen, die ohne Abschaffung des Überkommenen auskommen, in der und für die Kirche zu finden!

(Bernd Kreissig)